



2. Bürgergemeindeversammlung Zeglingen

Montag, 16. Dezember 2024, 19.45 Uhr
Gemeindsaal Zeglingen

Vorsitz: Rickenbacher Friedrich

Protokoll: Mahrer Franziska

Anwesend:	Bürgerinnen und Bürger	25
	Gemeindepräsident mit Stimmrecht	1
	Gemeindeverwalterin mit Stimmrecht	<u>1</u>
	Total Stimmberechtigte	27

	Gemeinderätin und Gemeinderäte ohne Stimmrecht	4
--	--	---

Entschuldigt: -

Gäste: Werner Stampfli und Beatrice Landolt, RGPK

Presse: -

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher begrüsst alle Anwesenden herzlich zur heutigen Versammlung.

Er heisst im Speziellen Ehrenbürger Fredi Belser sowie alle Mitglieder der RGPK willkommen. Von der Presse ist niemand anwesend.

Als Stimmenzähler werden gewählt: Loretta Grieder und Mario Dolder

1. Das Beschlussprotokoll der 1. Bürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2024 wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

2. Kredit über Fr. 50'000.00 für die Liegenschaften Hauptstrasse 40/42/44
Einige von euch waren an der Infoveranstaltung, an welcher der Gemeinderat, der Architekt und die Plako über die Machbarkeitsstudie informiert haben, hält der Vorsitzende fest. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass mit der Machbarkeitsstudie noch kein Projekt vorliegt. Insbesondere die Parkplatzsituation muss überdacht werden, ebenso die Anzahl der Wohneinheiten, fährt Fredi Rickenbacher weiter.

Plako-Präsident Remo Rickenbacher orientiert kurz über den Stand der Dinge. Anhand der Machbarkeitsstudie wurde aufgezeigt, was möglich ist und zu welchem Preis. Auch der Plako ist bewusst, dass dies kein einfaches Projekt ist. Trotzdem soll nun der nächste Schritt in Angriff genommen werden, d.h. Projektierungsphase. Mit den bestehenden Unterlagen sollte die Möglichkeit geschaffen sein, um einen Projektierungswettbewerb starten zu können.

Damit die Planungskommission ihre Arbeiten weiterführen kann, soll ein weiterer Kredit gesprochen werden.

://: Mit einer Gegenstimme wird dem Kredit über Fr. 50'000.— für die Liegenschaften Hauptstrasse 40/42/44 zugestimmt.

3. Genehmigung Budget 2025 der Bürgergemeinde

Finanzchefin Sandra Bütikofer geht auf einige Sonderpositionen im Detail ein und verweist auf die ausführlichen Erläuterungen in der Einladung hin. Wie bereits im Vorjahr wird auch im 2025 ein Minus budgetiert.

Im Budget sind u.a. weitere Planungskosten für die Deponieerweiterung, Verwaltungskosten an den neuen Verbund, ein Sponsoringbeitrag an das kantonale Schwingfest 2025, welches vom TV Zeglingen organisiert wird, Unterhaltsbeiträge an Waldstrassen und für Sicherheitsholzerei, die Aufwertung des Mergelplatzes beim Schopf Ei sowie ein neuer Lagerboden in der Gipsihalle inkl. Beleuchtung und Starkstromanschluss enthalten.

Auf der Einnahmenseite sind die höheren Zinseinnahmen durch die Anlage der flüssigen Mittel in Festgelder erwähnenswert, dafür fallen die Deponieeinnahmen gänzlich weg.

RGPK-Präsident Werner Stampfli empfiehlt Zustimmung zum Budget.

://: Das Budget 2025 der Bürgergemeinde, das bei einem Aufwand von Fr. 176'050.00 und einem Ertrag von Fr. 123'850.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 52'200.00 vorsieht, wird einstimmig genehmigt.

4. Verschiedenes

- Stand Deponieerweiterung:

Der Präsident informiert, dass sich der Gemeinderat anfangs Dezember 2024 mit Vertretern von GRG Ingenieure, dem Kanton und weiteren involvierten Planungsbüros zu einer Sitzung getroffen hat.

Das aktuelle Projekt weist ein Volumen von 2'116 Mio m³ auf. Die Deponiebewilligung soll mittels einem einzigen Bewilligungsverfahren eingereicht werden, um Kosten und Zeit zu sparen. Die Deponie wird in 4 Auffüllsektionen eingeteilt. So kann je nach Stand der Dinge, jede Sektion für sich sauber abgeschlossen werden. Geplant ist eine Betriebsdauer von 60 Jahren.

Wenn die weiteren Planungsphasen optimal und ohne Probleme verlaufen, sollte 2027 die Deponie in Betrieb genommen werden können.

- Walter Rickenbacher zeigt sich enttäuscht über die heutigen Holzschlagmethoden. Der Holzschlag im Eital sehe gar nicht schön aus.

Der Vorsitzende informiert, dass der Holzschlag im Eital vom Kanton in Auftrag gegeben wurde, da es sich um eine Sicherheitsholzerei für die Kantonsstrasse handle. Aber die heutige Holzerei könne nicht mehr mit jener aus vergangenen Zeiten verglichen werden.

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher dankt allen Anwesenden fürs Erscheinen und das Interesse an den Geschäften. Er schliesst die Bürgergemeindeversammlung um 20.00 Uhr

Der Präsident

Die Verwalterin

Friedrich Rickenbacher

Franziska Mahrer